

Neuer iPad-Bodenständer


Ein Blickfang und Multimediaterminal für die Zahnarztpraxis.

iPads gehören in vielen modernen Zahnarztpraxen bereits zum Standardinventar. Apples Premium-Tablet kommt z. B. als Entertainmentsystem für Patienten, als therapieunterstützendes Informationstool oder zur Nutzung einer fachspezifischen App

Empfangsbereich oder sogar am Behandlungsstuhl platzieren. Durch die praktische Gesamthöhe von 126 cm lässt sich das iPad bequem aus dem Stand heraus oder vom Behandlungsstuhl aus bedienen. Die in weiß, silbergrau oder schwarz erhältliche Stahl-/Edelstahl-Konstruktion garantiert durch den 30 x 30 cm breiten Standfuß einen sicheren und festen Halt. Im Lieferumfang bereits enthalten ist ein ABUS-Qualitätsschloss, das optimalen Diebstahlschutz gewährleistet, sowie ein zwei Meter langes Ladekabel.

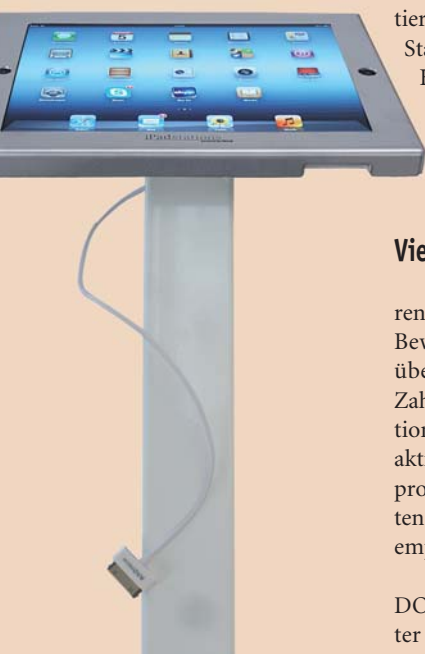
Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Immer mehr Patienten informieren sich vor einer Terminanfrage bei Bewertungsportalen im Internet über das Bewertungsprofil einer Zahnarztpraxis. Mit der „iPadStation“ können Zahnärzte zum Beispiel aktiv dazu beitragen, ihr Bewertungsprofil zu optimieren, indem Patienten direkt in der Praxis eine Weiterempfehlung über das iPad abgeben.

Die „iPadStation“ ist über den DOCRELATIONS®-Praxisshop unter www.docrelations-shop.de erhältlich. 

DOCRELATIONS®

Agentur für Praxismarketing
Am Haushof 15
40670 Meerbusch b. Düsseldorf
Deutschland
Tel.: +49 2159 92821-82
Fax: +49 2159 92821-83
info@docrelations.de
www.docrelations.de



zum Einsatz. Häufig stellen sich dabei jedoch die Fragen: Wo soll das iPad platziert werden und wie kann man es vor „Langfingern“ schützen? Mit dem ästhetischen iPad-Bodenständer „iPadStation“ hat die auf Praxismarketing spezialisierte Agentur DOCRELATIONS® jetzt die richtigen Antworten.


Die attraktive „iPadStation“ lässt sich perfekt im Wartezimmer, im

Tierische Freunde der Prophylaxe

Mirus Mix bietet zahlreiche Geschenkartikel für Kinder.

Die kleinen Patienten sollten spielerisch an den Zahnarzt herangeführt werden, um so auch zu verhindern, dass sich eine Angst vor der Behandlung entwickelt. Die Mirus Mix Handels-GmbH bietet eine Vielzahl von Geschenkartikeln, die den Kindern und dem Arzt eine Behandlung erleichtern sollen. Der Zahnarzt kann die Patienten mit kleinem Spielzeug verwöhnen. Im Sortiment befinden sich viele Produkte, auf dem ein Zahn oder ein lachendes Gebiss zu sehen ist. Neben

weiterem Spielzeug, wie Springbälle oder kleinen Autos, werden Utensilien angeboten im Bereich der Zahnpflege und Zahnhygiene.

Neben klassischen Kinderzahnbürsten gibt es unter anderem Sanduhren und Zahnseidesticks in Elefanten-, Fisch- oder Seepferdchenform. Damit auch die tierischen Freunde bei der Prophylaxe dabei sein können, bietet das Unternehmen Demonstrationspuppen zur Verbesserung der Zahnputztechnik an – Drachen, Pferd und Nemos lassen grüßen. Wer sich wacker in der Ordination gezeigt hat, kann vom Behandler mit einer Tapferkeitsmedaille belohnt werden. Sie zeichnet den kleinen Patienten für „Mut und Tapferkeit beim Zahnarzt“ aus. Das Angebot des Unternehmens, das sich an alle Zahnärzte und Kinderärzte richtet, ist breit gefächert. 

Mirus Mix Handels-GmbH

Talstr. 64
69198 Schriesheim, Deutschland
Tel.: +49 6203 64668
Fax: +49 6203 68422
info@mirusmix.de
www.mirusmix.de



Einfach zweidimensional Röntgen

Neues System für den täglichen Einsatz.

Mit dem CS 8100 – einem neuen Allround-Röntgensystem von Carestream Dental – kann der Behandler sekundenschnell gestochen scharfe Standard-Panoramaaufnahmen, segmentierte Panoramaaufnahmen sowie Kiefergelenk- und maxilläre Sinusbilder anfertigen und direkt darauf zugreifen.

Ein digitales Röntgenbild ist in nur vier einfachen Schritten erstellt: Zunächst müssen das Programm ausgewählt und die Patientendaten eingegeben werden. Der Patient wird dann vor dem Gerät positioniert. Laser-Positionierungshilfen sind aufgrund der neuen, erweiterten Fokuszonen nicht notwendig. Jetzt kann die Röntgenaufnahme gestartet werden. Das offene Design mit Face-to-Face-Positionierung und die




transparente Patientenaufnahme mit Handgriff machen den Röntgenvorgang für die Patienten so angenehm wie möglich. Das System arbeitet dank des Induktionsbewegungssystems leise und vibrationsarm. Wenige Sekunden nach der Aufnahme erscheint das Bild auf dem Praxiscomputer und kann mit einem Klick bearbeitet werden. Die gestochen scharfen und artefaktfreien Röntgenaufnahmen sind das Ergebnis des Schärpefilters des CS 8100.

Einfache Bedienung

Mit der „2D+“-Funktion kann der Behandler 3-D-ähnliche Darstellungen aufnehmen, um

die bukkal-lingualen Bereiche zu befunden. Die intelligente „Plug-and-Pan“-Lösung garantiert eine einfache Installation und Bedienung.

Durch das kompakte, schlanke Design lässt sich das CS 8100 auch in kleinen Räumen problemlos integrieren. Das Allroundsystem mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis wurde speziell für den täglichen Einsatz in der Zahnarztpraxis entwickelt.

Die Markteinführung erfolgt pünktlich zu den regionalen Fachmessen im Herbst 2012. 

Carestream Health Deutschland GmbH

Hedelfinger Straße 60
70327 Stuttgart
Deutschland
Tel.: +49 711 20707-306
Fax: +49 711 20707-333
europedental@carestream.com
www.carestreamdental.com

Hydrogelpflaster gegen Entzündungen

PerioPatch® fördert die natürliche Heilung von Mundschleimhautirritationen.

Auf der Europerio 7, dem weltweit größten Kongress für Parodontologie und Implantologie, präsentierte der Mindener Implantatspezialist MIS sein neuestes Produkt PerioPatch®. Das Unternehmen erweitert damit sein Produktportfolio im Bereich der Mundpflege.


Das Hydrogelpflaster wird direkt auf das verletzte Gewebe aufgebracht. Es enthält den Wirkstoff Gummi arabicum, der beim Kontakt mit der feuchten Mundschleimhaut eine sichere



Haftung für etwa sechs Stunden ermöglicht. PerioPatch® wirkt schmerzlindernd und nimmt das Wundexsudat auf. Das geprüfte Medizinprodukt ist für die Anwendung bei gereiztem Zahnfleisch (z. B. direkt nach einer professionellen Zahnreinigung, nach Abformungen, Extraktionen und für die Versorgung von

genähmtem Zahnfleisch) geeignet. Auch Wunden, Verletzungen und Ulzerationen von Zahnfleisch und Mundschleimhaut, die durch eine Zahnfleischentzündung, eine leichte Wundreibung und traumatische Geschwüre entstehen, können mit PerioPatch® versorgt werden. Es kann auch bei durch Zahnsparren

oder Zahnprothesen verursachten Abrasionen eingesetzt werden. „Eine Anwendung an mehreren Stellen gleichzeitig und auch direkt durch die Patienten ist problemlos möglich.“

Das Hydrogelpflaster basiert auf einer klinisch validierten Formel. Nebenwirkungen sind nicht bekannt“, erklärt Marc Oßenbrink, MIS. PerioPatch® gibt es in einer Packung mit fünf Patientenpackungen, die jeweils sechs einzeln verpackte Hydrogelpflaster enthalten. 

MIS Implants Technologies GmbH

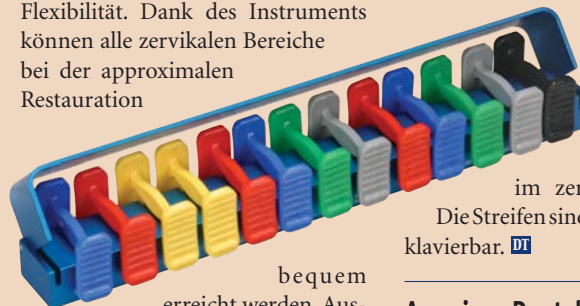
Simeons carré 2
32423 Minden, Deutschland
Tel.: +49 571 972762-0
Fax: +49 571 972762-62
service@mis-implants.de
www.mis-implants.de

Interproximale Finier- und Konturierstreifen


Sicherer Halt und höchste Flexibilität bei Finier- und Konturierarbeiten.

Mit den interproximalen Finier- und Konturierstreifen von BUSA können Finier- und Konturierarbeiten optimal angepasst werden. Das Instrument kann zum Öffnen der Kontakte und zur Konturierung der Interproximalen angewendet werden. Das Design der Streifen sorgt für höchste

Flexibilität. Dank des Instruments können alle zervikalen Bereiche bei der approximalen Restauration



ten zur interdentalen Bearbeitung von Kompositfüllungen und zur Zemententfernung im zervikalen Bereich.

Die Streifen sind vollständig auto-klavierbar. 

Anwendungsgebiete

- **Kieferorthopädie:** Interproximale Reduktion, Separieren
- **Kompositrestaurationen:** Konturierung, Finieren der Approximalflächen
- **Kronen- und Brückenrestauration:** Zemententfernung und Clean-Up nach der Zementierung

bequem erreicht werden. Ausgestattet mit einer gebogenen, rutschfesten, geriffelten Oberfläche sorgen die Streifen für einen komfortablen und stabilen Halt. Auf einigen Streifen befindet sich eine nichtdiamantierte Stelle: Sie erlaubt einen sicheren Einstieg bei engen Kontak-

American Dental Systems GmbH

Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten, Deutschland
Tel.: +49 8106 300-300
Fax: +49 8106 300-310
info@ADSystems.de
www.ADSystems.de

Modernes Ozongerät

Desinfektion in Endodontie und Kariestherapie.

Die dental brains GmbH hat für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien und Japan den Exklusivvertrieb des modernen Ozongerätes healOzone X4 übernommen. Damit ist dental brains für healOzone-Bestandskunden und alle Interessenten Ansprechpartner erster Wahl.

erzielt Therapieerfolge, die überzeugen.

Welcher Zahnarzt kennt die Risiken in der Kariologie und Endodontologie nicht: Bakterien, Viren und Keime, die den langfristigen Erfolg der Behandlung negativ beeinflussen. Das healOzone X4 arbeitet mit dem kontrollierten Einsatz von Ozon in der Konzentration von bis zu 32g/m³ (Vorgänger nur 4,7g/m³) und bietet daher maximale Sicherheit in Kariestherapie und Wurzelbehandlung. Dabei ist die Anwendung durch das patentierte, nach außen luftdicht abgeschlossene Applikationssystem völlig gefahrlos für die Mundhöhle. **DT**



Das innovative Behandlungskonzept des Gerätes ist seit Jahren weltweit erfolgreich in den zahnärztlichen Praxen etabliert. Ob hochwirksame Kariestherapie oder Endodontologie: Die desinfizierende Wirkung des neuen Ozongerätes

dental brains GmbH
Untere Mühlbachstraße 11
88045 Friedrichshafen
Deutschland
info@dentalbrains.com
www.dentalbrains.com

Sichere Kariesprävention

Lang anhaltende Remineralisation sowie dauerhaft desinfizierender Pulpenschutz mit Tiefenfluorid & Dentin-Versiegelungsliquid.

Die diesjährige Herbstsaison steht bei Humanchemie ganz im Zeichen der Karies- und Sekundärkariesprävention. Daher wird bis 30.11.2012 auf Tiefenfluorid und Dentin-Versiegelungsliquid sowie alle weiteren Produkte zur Kavitäten- und Stumpfversorgung ein Preisnachlass von 20% gewährt.

die nachhaltige Wirkung des Präparates zur Zahnhalsdesensibilisierung und als mineralische Fissurenversiegelung wissenschaftlich belegt werden.

Zur Prävention der Sekundärkaries empfiehlt sich vor Ätzen und Bonden die Anwendung des Dentin-Versiegelungsliquids. Dieses bietet

Bei Bestellungen bis 30.11.2012



*auf alle **HCH Tiefenfluorid®**- und **Dentin-Versiegelungsliquid-Packungen**

Tiefenfluorid ist bekannt für seine besonders starke, lang anhaltende Remineralisation. Die Ursache hierfür liegt in der Kristallitfällung in der Tiefe der Trichterporen. Weiterhin erfolgt die Remineralisation nicht auf Kosten des Kalziums der Zahnhartsubstanz, sondern es wird zugeführt. Die Kupferdotierung hemmt zudem die Keimbildung.

So kann nicht nur wirksam der Karies entgegengewirkt werden, auch bereits vorhandene Entkalkungsflecken (White Spots) können wieder ausgeheilt werden. Zusätzlich konnte

einen dauerhaft desinfizierenden Pulpenschutz. Zusätzlich stimuliert hier die Kupferdotierung die Bildung des Sekundärdentins.

Die Applikation beider Produkte erfolgt durch eine einfache Doppeltouchierung. **DT**

Humanchemie GmbH
Hinter dem Krüge 5
31061 Alfeld, Deutschland
Tel.: +49 5181 24633
Fax: +49 5181 81226
info@humanchemie.de
www.humanchemie.de

Sicherheit durch Innovation

Neue Untersuchungshandschuhe gewähren optimalen Schutz & Tragekomfort.

Der Cleantexx-MPXX™-Handschuh von dem niederländischen Unternehmen BUDEV BV vereint umfassende Sicherheit und Qualität zusammen mit Komfort und Gefühl. Diese neue Generation von Handschuhen ist nun auch auf dem deutschen Markt erhältlich.



Instrumenten. Sie sind speziell getestet mit Abformmaterialien und Bindemitteln und zeigen weitaus bessere Ergebnisse (auch verglichen mit synthetischen Alternativen) bezüglich der Aushärtungszeit und Durchdringung auf.

Cleantexx-MPXX™-Handschuhe werden in Packungen mit je 100 Stück und zehn Packungen pro Karton angeboten. Sie sind in den Größen XS, S, M, L und XL erhältlich.

Am wichtigsten ist der Schutz des Behandlers und des Patienten. Die Auswahl des richtigen Handschuhs ist notwendig, um vor Risiken zu schützen. **DT**

BUDEV BV
www.mpxx.com, Vertrieb Österreich:
Henry Schein Dental Austria
Tel.: 05 9992-0

Die neuartige, in den Niederlanden entwickelte, MPXX™-Technologie minimiert dabei das Risiko der Typ I- (Latexallergie) und der Typ IV- (allergische Kontaktdermatitis) Allergien. Der Handschuh entspricht nicht nur europäischen Standards, wie z.B. dem EN455, sondern unterbietet die vorgeschriebenen Parameter. Aufgrund der eigenen Produktion und ständiger Qualitätskontrollen des Produktionsprozesses bietet Cleantexx-MPXX™ die größtmög-



Produkt des Monats

liche Sicherheit im Bereich zunehmender Allergierisiken im zahnärztlichen Bereich.

Die Handschuhe sind puderfrei, beidhändig tragbar und umweltschonend. Darüber hinaus bieten sie idealen Tragekomfort, sind leicht an- und auszuziehen und eignen sich aufgrund ihrer speziellen Oberflächenbehandlung ideal zum Arbeiten mit kleinen oder feuchten

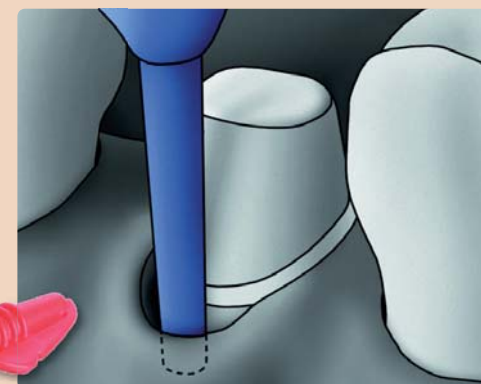
Effiziente Retraktion der Gingiva

Innovative Retraktionspaste für präzise Abformungen.

3M ESPE hat zahlreiche Neuheiten wie Impregum Polyether-Abformmaterialien oder den Pentamix, ein automatisches Mischgerät zur homogenen Anmischung von Abformmaterialien entwickelt. Nun stand die Entwicklung einer Paste im Fokus, die vor der Abformung angewendet wird: die 3M ESPE Adstringierende Retraktionspaste zur Öffnung und Trockenlegung des Sulkus. Das Produkt eignet sich für jede Situation, in der eine temporäre Retraktion der marginalen Gingiva und ein trockener und sauberer Sulkus erforderlich sind – zum Beispiel bei der digitalen oder konventionellen Präzisionsabformung, bei der Situationsabformung sowie bei der Kavitätenpräparation für Klasse II- und V-Füllungen.

227 Zahnärzte, die an einem Feldtest teilnahmen, bestätigen die einfache Handhabung. Die Anwendung wurde als 50% weniger zeitintensiv bewertet als die Verwendung von Fäden

interproximalen Zugang. Insgesamt wurden die langanhaltende Trockenlegung und effektive Sulkusöffnung hervorgehoben. 84% der Teilnehmer würden das Produkt ihren Kollegen empfehlen. **DT**



Einfache Handhabung – hohe Zeitersparnis

Die Einwegkapsel enthält eine Paste, die zu 15% aus Aluminiumchlorid besteht. Sie ist mit handelsüblichen Composite-Dispensern kompatibel. Die Anwendung ist einfach: Die Kapsel wird im Composite-Dispenser fixiert und eine kleine Menge des Materials ausgebracht und verworfen. Dann wird die Kapselspitze in den Sulkus eingeführt, wobei eine mechanische Retraktion der Gingiva erfolgt.

und es besteht ein geringeres Risiko für Nachblutungen. Insbesondere die Anwender von Retraktionspasten schätzten die einfache Applikation der Paste in den Sulkus und den verbesserten

Während die Kapselspitze langsam um den Zahn herumgeführt wird, erfolgt die Injektion der Adstringierenden Retraktionspaste, bis der Sulkus vollständig gefüllt ist. Nach einer Einwirkzeit von mindestens zwei Minuten wird die Paste mit einem Luft-Wasser-Gemisch vollständig entfernt. Wenn eine erweiterte Gingivaretraktion gewünscht ist, kann die Retraktionspaste optional in Kombination mit einem Retraktionsfaden verwendet werden.

3M ESPE Division
3M Österreich GmbH
Mag. (FH) Carmen Greider
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 86686-321
cgreider@mmm.com
www.3Mespe.at

ANZEIGE

www.zwp-online.at
FINDEN STATT SUCHEN. **ZWP online**

www.zwp-online.info Auch in Deutschland und der Schweiz! www.zwp-online.ch

1-Feilen-System in konstanter 360°-Rotation

One Shape® – Es geht auch einfacher!

Seit Juni 2012 hat MICRO-MEGA das einzige 1-Feilen-System in kontinuierlicher 360°-Rotation im Programm. One Shape® steht für die unkomplizierte endodontische Aufbereitung von Wurzelkanälen. Die Produktgruppe der 1-Feilen-Systeme wird zurzeit von reziprok laufenden NiTi-Systemen inklusive der notwendigen Spezial-Endomotoren beherrscht. MICRO-MEGA zeigt mit dem One Shape® System, dass 1-Feilen Systeme aus NiTi auch einfacher gehen.

Vereinfachte Instrumentensequenz

Im apikalen Teil der Feile arbeiten drei Schneiden, zum koronalen Teil hin reduziert sich die Zahl der Schneiden auf zwei. Zu den Funktionen der Schneiden zählen das Abtragen von Dentin, die Reinigung des Wurzelkanals sowie der effektive Abtransport von Debris. Der progressive Steigungswinkel der Helices und deren variierender Abstand verhindern wirksam ein Einschrauben des Instrumentes.

Diese vereinfachte Instrumentensequenz spart Zeit und bietet Sicherheit. Da keine weiteren Winkelstücke oder teure Spezialmotoren

angeschafft werden müssen, ist die Anwendung zudem auch noch ausgesprochen kostengünstig.

Das System ist in der Größe ISO 25 und in den Längen 21, 25 und 29 mm erhältlich. Der aktive Teil der Feile ist 16 mm lang. Die Konizität von 6 Prozent sorgt für eine erfolgreiche Aufbereitung bis hin zum Apex und ermöglicht eine effektive Spülung.

Selbstverständlich besitzen auch die One Shape®-Feilen die von MICRO-MEGA bekannte inaktive Spitze. Das 1-Feilen-System wird in Blistern mit fünf sterilen, einzeln verpackten Instrumenten angeboten. Empfohlen wird der Einmalgebrauch, d.h. eine Feile für einen Patienten bzw. Zahn. Dadurch wird die Materialermüdung des Instrumentes vermieden und die Sicherheit der Behandlung erhöht. **DT**

SciCan GmbH Vertrieb MICRO-MEGA

Wangener Str. 78
88299 Leutkirch, Deutschland
Tel.: +49 7561 98343-0
Fax: +49 7561 98343-615
info.de@micro-mega.com
www.micro-mega.com

Lachgas in der Zahnarztpraxis

Lachgassedierung – Alter Wein in neuen Schläuchen? Von Wolfgang Lüder, Rosenheim, Deutschland.

In den letzten Jahren liest man immer häufiger Veröffentlichungen, die sich mit dem Thema „Lachgas in der Zahnarztpraxis“ befassen, und mancher Kollege, der Lachgas noch aus früheren Zeiten kennt, fragt sich: Hatten wir das nicht schon mal?

Man erinnert sich an teilweise massive Nebenwirkungen, die letztendlich wohl auch dazu führten, dass das Lachgas aus den Praxen verschwand. Mahnende Stimmen warnen den Praktiker vor den Risiken der „Lachgasnarkose“, obwohl es diese tatsächlich gar nicht gibt, denn unter isobarem Druck ist eine Allgemeinanästhesie mit Lachgas alleine nicht möglich.

Tatsächlich besteht die einzige Übereinstimmung zwischen der Lachgasanwendung „früher“ und heute in der Substanz an sich. Alles andere wie: verwendete Geräte, Konzentrationen, Einleitung/Applikation, Zielsetzung usw. sind überhaupt nicht miteinander vergleichbar.

Verfahren sicher und gut verträglich

Heute wird das Lachgas als Sedativum verwendet, ausschließlich zur Anxiolyse, das bedeutet: lediglich zur Entspannung und Beruhigung des

Patienten, der selbstverständlich während der gesamten Behandlung voll ansprechbar ist. Dadurch, dass das Lachgas schon in geringen Konzentrationen die Suggestibilität deutlich erhöht, gewinnt die psychologische Patientenführung eine entscheidende Rolle. Meist wird dies schon bei Konzentrationen zwischen 10 und 35 % N₂O erreicht, was bedeutet,



dass der Patient zwischen 65 und 90 % reinen Sauerstoff einatmet. Dies und das Verfahren der Titration, bei dem die Dosis sehr langsam gesteigert wird, machen das Verfahren so sicher und gut verträglich.

Kurse und Teamschulungen zu diesem Thema bietet das Institut für zahnärztliche Lachgassedierung. Es versteht sich als Spezialist für die Ver-

Termine 2012/2013

14.–15. September 2012
Rosenheim, Deutschland

12.–13. Oktober 2012
Leipzig, Deutschland

19.–20. Oktober 2012
Göttingen, Deutschland

9.–10. November 2012
Wien

23.–24. November 2012
Amberg, Deutschland

30. November – 1. Dezember 2012
Rosenheim, Deutschland

1. – 2. Februar 2013
Wiesbaden, Deutschland

anstaltung hochkarätiger, deutschlandweiter Fortbildungen mit dem Titel „Integration der Lachgassedierung in die zahnärztliche Praxis“. Die Kurse bieten eine strukturierte, umfassende und kostengünstige Weiterbildung des gesamten Teams. **DT**

IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung

Stefanie Lohmeier
Bad-Trißl-Straße 39
83080 Oberaudorf, Deutschland
Tel.: +49 8033 9799620
Fax: +49 8033 979962
info@ifzl.de
www.ifzl.de

ANZEIGE

EUROSYMPOSIUM 7. SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE

21./22. September 2012 in Konstanz | Praxis Prof. Palm/Quartierszentrum Konstanz

Implantate bei stark reduziertem Knochenangebot

Referenten u.a.

| Prof. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
| Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover
| Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)
| Prof. Dr. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen
| Priv.-Doz. Dr. Daniel Rothamel/Köln

| Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
| Dr. Matthias Kebernik/Magdeburg
| Dr. Volker Rabald/Mengkofen
| Dr. Manfred Suhr/Hamburg
| Dr. Octavio Weinhold/Ludwigshafen

Themen u.a.

| Effizient werben: Mehr Neupatienten – Mehr Gewinn
| Update Augmentation: Von der Vermeidung bis zur Kontraindikation
| Implantologie im Team: Chirurgie im sinnvollen Einklang mit Prothetik
| Verbesserte augmentative und implantologische Ergebnisse durch hydrophile Implantate und langzeitstabile Perikardmembranen

| SHORT® Implantate kombiniert mit minimal-invasivem Knochenaufbau
| Komplikationsmanagement beim Sinuslift
| Implantate bei stark reduziertem Knochenangebot
| Stammzellen in der Zahnheilkunde – Eine zukünftige Therapieoption für die echte dritte Zahngeneration
| Der Einfluss des Weichgewebes in der augmentativen Chirurgie

12
FORTBILDUNGSPUNKTE
FORTBILDUNGSPUNKTE

FAXANTWORT
+49 341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zum

EUROSYMPOSIUM/7. Süddeutsche

Implantologietage am 21./22. September 2012

in Konstanz zu.

NAME

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL



Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com
www.eurosymposium.de